



# Statistischer Bericht



## Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) im Freistaat Sachsen

2016

K IX 3 – j/16

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
 <b>Tabellen</b>	
1. Stipendiaten 2011 bis 2016 nach Hochschularten, Hochschulen und Geschlecht	5
2. Stipendiaten 2016 nach Fächergruppen, bundeseinheitlichen Studienfächern und Geschlecht	8
3. Stipendiaten 2016 nach der Anzahl der Fördermonate und Bezug von BAföG-Leistungen	11
4. Deutsche und ausländische Stipendiaten 2016 nach Hochschularten und Fächergruppen	12
5. Deutsche und ausländische Stipendiaten 2016 nach Prüfungsgruppen	13
6. Ausländische Stipendiaten 2016 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten	14
7. Mittelgeber und Gesamtsumme der 2016 an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel nach Hochschulen und Hochschularten	15
8. Mittelgeber und Gesamtsumme der 2016 an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel nach der Rechtsform und Hochschularten	16



## Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Erhebung der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie der privaten Mittelgeber nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) dargestellt. Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr 2016. Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten der Hochschulen. Auskunftspflichtig sind die Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz relevanten Daten bereitgestellt werden.

Der Tabellenteil des Statistischen Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Stipendiaten nach Hochschulen, Fächergruppen, Studienfächern und angestrebten Abschlüssen, sowie die Anzahl der Fördermonate. Ebenfalls ausgewiesen sind die Mittelgeber nach der Rechtsform und die Höhe der gebundenen und ungebundenen Mittel, die durch die Mittelgeber im Berichtsjahr bereitgestellt wurden.

**Rechtsgrundlage** für die Erhebung ist das Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 957), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2475) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 13 Abs. 2 StipG. Die Auskunftsverpflichtung ergibt sich aus § 13 Abs. 1 StipG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 13 Abs. 4 StipG sind die Hochschulen auskunftspflichtig.

Mit dem Deutschlandstipendium werden seit dem Sommersemester 2011 mit 300 Euro monatlich Studierende gefördert, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Die Stipendien werden zur Hälfte vom Bund und zur anderen Hälfte von privaten Stiftern finanziert. Mittelfristig sollen bis zu acht Prozent aller Studierenden an deutschen Hochschulen durch das Deutschlandstipendium gefördert werden, wobei die Zahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten kontinuierlich anwachsen soll. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten das einkommensunabhängige Fördergeld von monatlich 300 Euro (zusätzlich zu BAföG-Leistungen) für mindestens zwei Semester und höchstens bis zum Ende der Regelstudienzeit.

## Erläuterungen

### Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der

Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

### Universitäten

Zu den Universitäten zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige, wissenschaftliche Hochschulen. Sie besitzen in der Regel das Promotions- und Habilitationsrecht.

### Kunsthochschulen

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

### Fachhochschulen

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an Universitäten. Fachhochschulen im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst werden als „Fachhochschulen – Hochschulen für angewandte Wissenschaften“ bezeichnet.

### Stipendiaten

Stipendiatinnen und Stipendiaten sind die nach dem nationalen Stipendienprogramm (Deutschlandstipendium) in einem Berichtsjahr geförderten Studierenden.

### Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer.

### Studienanfänger

Studienanfänger sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Semester eines bestimmten Studienganges. In den Tabellen dieser Veröffentlichung werden als Studienanfänger entweder Studierende nachgewiesen, die im 1. Fachsemester ihres Studienganges studieren oder diejenigen Studierende, die im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben sind.

### Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlussprüfung im

Studienfach verbracht worden sind. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

### **Studienfach**

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist. Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studentenstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst.

### **Abschlussprüfungen**

Die angestrebten Abschlussprüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden, d. h. ohne Vor- und Zwischenprüfungen, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluss erfragt, nicht dagegen z. B. die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

### **Mittelgeber**

Mittelgeber sind die privaten Mittelgeber, von denen die Hochschulen im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms Mittel eingeworben haben.

### **Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel**

Die Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel sind die von privaten Mittelgebern eingeworbenen und im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel. Die Bundesmittel, mit denen die von privaten Mittelgebern eingeworbenen Mittel aufgestockt werden, sind in der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz nicht ausgewiesen.

## 1. Stipendiaten 2011 bis 2016 nach Hochschularten, Hochschulen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule	Berichts- jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Universitäten</b>	<b>2011</b>	<b>208</b>	<b>115</b>	<b>93</b>
	<b>2012</b>	<b>598</b>	<b>340</b>	<b>258</b>
	<b>2013</b>	<b>764</b>	<b>433</b>	<b>331</b>
	<b>2014</b>	<b>858</b>	<b>465</b>	<b>393</b>
	<b>2015</b>	<b>911</b>	<b>465</b>	<b>446</b>
	<b>2016</b>	<b>880</b>	<b>430</b>	<b>450</b>
Universität Leipzig	2012	37	11	26
	2013	93	32	61
	2014	129	45	84
	2015	139	56	83
	2016	147	63	84
Technische Universität Dresden	2011	150	76	74
	2012	407	225	182
	2013	486	271	215
	2014	519	282	237
	2015	516	256	260
	2016	469	217	252
Technische Universität Chemnitz	2011	29	21	8
	2012	61	47	14
	2013	74	61	13
	2014	90	63	27
	2015	90	57	33
	2016	98	56	42
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2011	27	16	11
	2012	86	52	34
	2013	101	63	38
	2014	108	67	41
	2015	149	87	62
	2016	141	81	60
HHL Leipzig	2011	2	2	-
	2012	7	5	2
	2013	10	6	4
	2014	12	8	4
	2015	12	8	4
	2016	17	12	5
DIU Dresden International University	2015	5	1	4
	2016	8	1	7
<b>Kunsthochschulen</b>	<b>2011</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
	<b>2012</b>	<b>22</b>	<b>12</b>	<b>10</b>
	<b>2013</b>	<b>38</b>	<b>16</b>	<b>22</b>
	<b>2014</b>	<b>51</b>	<b>25</b>	<b>26</b>
	<b>2015</b>	<b>60</b>	<b>26</b>	<b>34</b>
	<b>2016</b>	<b>63</b>	<b>26</b>	<b>37</b>
Hochschule für Bildende Künste Dresden	2012	7	3	4
	2013	14	4	10
	2014	12	4	8
	2015	12	2	10
	2016	16	3	13

## Noch: 1. Stipendiaten 2011 bis 2016 nach Hochschularten, Hochschulen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule	Berichts- jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Noch: Kunsthochschulen</b>				
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	2011	3	3	-
	2012	9	7	2
	2013	9	5	4
	2014	17	9	8
	2015	27	12	15
	2016	25	10	15
Hochschule für Musik Dresden	2012	2	1	1
	2013	9	5	4
	2014	15	9	6
	2015	14	8	6
	2016	15	9	6
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	2011	1	-	1
	2012	3	-	3
	2013	5	1	4
	2014	6	2	4
	2015	6	3	3
	2016	6	3	3
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	2012	1	1	-
	2013	1	1	-
	2014	1	1	-
	2015	1	1	-
	2016	1	1	-
<b>Fachhochschulen</b>				
	<b>2011</b>	<b>85</b>	<b>51</b>	<b>34</b>
	<b>2012</b>	<b>201</b>	<b>119</b>	<b>82</b>
	<b>2013</b>	<b>267</b>	<b>166</b>	<b>101</b>
	<b>2014</b>	<b>287</b>	<b>178</b>	<b>109</b>
	<b>2015</b>	<b>324</b>	<b>192</b>	<b>132</b>
	<b>2016</b>	<b>323</b>	<b>196</b>	<b>127</b>
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	2011	24	16	8
	2012	55	37	18
	2013	75	55	20
	2014	72	53	19
	2015	70	53	17
	2016	75	57	18
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	2011	30	19	11
	2012	50	31	19
	2013	71	43	28
	2014	75	44	31
	2015	91	53	38
	2016	87	55	32
Hochschule Mittweida	2011	1	1	-
	2012	21	11	10
	2013	29	16	13
	2014	43	27	16
	2015	60	37	23
	2016	56	33	23

## Noch: 1. Stipendiaten 2011 bis 2016 nach Hochschularten, Hochschulen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule	Berichts- jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Noch: Fachhochschulen Hochschule Zittau/Görlitz	2011	5	3	2
	2012	17	8	9
	2013	22	13	9
	2014	21	15	6
	2015	22	13	9
	2016	23	13	10
Westfälische Hochschule Zwickau	2011	23	10	13
	2012	52	27	25
	2013	62	34	28
	2014	68	34	34
	2015	72	30	42
	2016	70	33	37
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	2012	2	2	-
	2013	4	3	1
	2014	5	4	1
	2015	6	6	-
	2016	5	4	1
Evangelische Hochschule Moritzburg	2011	1	1	-
	2012	2	2	-
	2013	2	2	-
	2014	1	1	-
	2015	1	-	1
	2016	2	-	2
Fachhochschule Dresden - Private FH	2011	1	1	-
	2012	2	1	1
	2013	2	-	2
	2014	2	-	2
	2015	2	-	2
	2016	5	1	4
<b>Insgesamt</b>	<b>2011</b>	<b>297</b>	<b>169</b>	<b>128</b>
	<b>2012</b>	<b>821</b>	<b>471</b>	<b>350</b>
	<b>2013</b>	<b>1069</b>	<b>615</b>	<b>454</b>
	<b>2014</b>	<b>1196</b>	<b>668</b>	<b>528</b>
	<b>2015</b>	<b>1295</b>	<b>683</b>	<b>612</b>
	<b>2016</b>	<b>1266</b>	<b>652</b>	<b>614</b>

## 2. Stipendiaten 2016 nach Fächergruppen, bundeseinheitlichen Studienfächern und Geschlecht

Fächergruppe bundeseinheitliches Studienfach	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Geisteswissenschaften</b>	<b>77</b>	<b>19</b>	<b>58</b>
Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik	3	-	3
Anglistik/Englisch	7	1	6
Arabisch/Arabistik	1	1	-
Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung	14	-	14
Ethnologie	1	-	1
Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft	1	1	-
Evangelische Religionspädagogik/kirchliche Bildungsarbeit	5	1	4
Evangelische Theologie, - Religionslehre	3	1	2
Französisch	5	2	3
Germanistik/Deutsch	19	7	12
Geschichte	5	3	2
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)	3	-	3
Japanologie	1	-	1
Latein	1	-	1
Medienwissenschaft	3	-	3
Philosophie	3	2	1
Polnisch	2	-	2
<b>Sport</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Sportpädagogik/Sportpsychologie	3	1	2
Sportwissenschaft	1	1	-
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	<b>279</b>	<b>105</b>	<b>174</b>
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre	1	-	1
Betriebswirtschaftslehre	76	31	45
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	18	6	12
Europäische Wirtschaft	2	-	2
Grundschul-/Primarstufenpädagogik	3	1	2
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)	4	1	3
Internationale Betriebswirtschaft/Management	15	7	8
Kommunikationswissenschaft/Publizistik	4	-	4
Medienwirtschaft/Medienmanagement	2	-	2
Ost- und Südosteuropa	4	1	3
Politikwissenschaft/Politologie	5	3	2
Psychologie	19	3	16
Rechtswissenschaft	23	5	18
Sonderpädagogik	1	-	1
Soziale Arbeit	5	1	4
Sozialpädagogik	19	1	18
Sozialwesen	4	2	2
Soziologie	6	1	5
Verkehrswirtschaft	6	3	3
Volkswirtschaftslehre	4	1	3
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt	36	25	11
Wirtschaftswissenschaften	22	13	9

## Noch: 2. Stipendiaten 2016 nach Fächergruppen, bundeseinheitlichen Studienfächern und Geschlecht

Fächergruppe bundeseinheitliches Studienfach	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	<b>168</b>	<b>76</b>	<b>92</b>
Biochemie	1	-	1
Biogeographie	2	1	1
Biologie	12	4	8
Biotechnologie	11	2	9
Chemie	23	14	9
Geographie/Erdkunde	8	2	6
Geophysik	2	1	1
Geowissenschaften	9	4	5
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)	13	7	6
Lebensmittelchemie	4	2	2
Mathematik	27	15	12
Pharmazie	36	9	27
Physik	18	14	4
Wirtschaftsmathematik	2	1	1
<b>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</b>	<b>79</b>	<b>35</b>	<b>44</b>
Gesundheitspädagogik	6	1	5
Gesundheitswissenschaften/-management	4	1	3
Medizin (Allgemein-Medizin)	57	31	26
Nichtärztliche Heilberufe/Therapien	2	-	2
Zahnmedizin	10	2	8
<b>Veterinärmedizin</b>	<b>31</b>	<b>7</b>	<b>24</b>
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft	3	-	3
Forstwissenschaft/-wirtschaft	4	1	3
Gartenbau	2	1	1
Holzwirtschaft	2	2	-
Landespflege/Landschaftsgestaltung	6	1	5
Tiermedizin/Veterinärmedizin	14	2	12
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>542</b>	<b>378</b>	<b>164</b>
Angewandte Systemwissenschaften	1	1	-
Architektur	15	8	7
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	39	20	19
Bergbau/Bergtechnik	19	14	5
Chemieingenieurwesen/Chemietechnik	6	3	3
Druck- und Reproduktionstechnik	7	3	4
Elektrische Energietechnik	6	6	-
Elektrotechnik/Elektronik	67	57	10
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)	3	1	2
Fahrzeugtechnik	16	14	2
Feinwerktechnik	2	2	-
Fertigungs-/Produktionstechnik	9	8	1
Gesundheitstechnik	4	-	4
Glastechnik/Keramik	4	2	2
Informatik	57	42	15
Ingenieurinformatik/Technische Informatik	2	2	-

## Noch: 2. Stipendiaten 2016 nach Fächergruppen, bundeseinheitlichen Studienfächern und Geschlecht

Fächergruppe bundeseinheitliches Studienfach	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Noch: Ingenieurwissenschaften</b>			
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)	6	3	3
Kartographie	1	-	1
Kommunikations- und Informationstechnik	7	6	1
Maschinenbau/-wesen	101	83	18
Mechatronik	3	3	-
Medieninformatik	15	12	3
Medientechnik	3	1	2
Mikrosystemtechnik	4	3	1
Physikalische Technik	1	1	-
Technische Kybernetik	3	1	2
Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe	1	-	1
Umweltschutz	2	1	1
Umwelttechnik (einschließlich Recycling)	11	5	6
Verfahrenstechnik	26	13	13
Verkehrswesen	21	14	7
Vermessungswesen (Geodäsie)	6	3	3
Wasserwirtschaft	11	4	7
Werkstofftechnik	18	10	8
Wirtschaftsinformatik	13	12	1
Wirtschaftswesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	32	20	12
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	<b>86</b>	<b>30</b>	<b>56</b>
Angewandte Kunst	6	-	6
Bildende Kunst/Graphik	9	3	6
Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie	4	3	1
Dirigieren	2	2	-
Gesang	5	1	4
Industriedesign/Produktgestaltung	3	2	1
Instrumentalmusik	11	5	6
Jazz und Populärmusik	2	2	-
Kirchenmusik	3	1	2
Komposition	2	1	1
Kunsterziehung	4	-	4
Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft	12	2	10
Musikerziehung	8	5	3
Musikwissenschaft/-geschichte	1	-	1
Orchestermusik	5	1	4
Restaurierungskunde	2	-	2
Schauspiel	3	2	1
Tanzpädagogik	2	-	2
Textilgestaltung	2	-	2
<b>Insgesamt</b>	<b>1 266</b>	<b>652</b>	<b>614</b>

### 3. Stipendiaten 2016 nach der Anzahl der Fördermonate und Bezug von BAföG-Leistungen

Anzahl der Fördermonate	Insgesamt			Darunter BAföG-Leistungen bezogen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1 Monat	1	-	1	-	-	-
2 Monate	15	6	9	3	2	1
3 Monate	388	186	202	90	38	52
4 Monate	94	55	39	30	17	13
5 Monate	5	2	3	-	-	-
6 Monate	27	17	10	6	3	3
7 Monate	6	3	3	-	-	-
8 Monate	101	60	41	8	3	5
9 Monate	329	166	163	45	27	18
10 Monate	14	9	5	2	-	2
11 Monate	-	-	-	-	-	-
12 Monate	286	148	138	45	24	21
<b>Insgesamt</b>	<b>1 266</b>	<b>652</b>	<b>614</b>	<b>229</b>	<b>114</b>	<b>115</b>

#### 4. Deutsche und ausländische Stipendiaten 2016 nach Hochschularten und Fächergruppen

Hochschulart Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche Stipendiaten		Ausländische Stipendiaten	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>1 266</b>	<b>614</b>	<b>1 149</b>	<b>548</b>	<b>117</b>	<b>66</b>
<b>Geisteswissenschaften</b>	<b>77</b>	<b>58</b>	<b>69</b>	<b>51</b>	<b>8</b>	<b>7</b>
<b>Sport</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	-	-
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	<b>279</b>	<b>174</b>	<b>245</b>	<b>151</b>	<b>34</b>	<b>23</b>
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	<b>168</b>	<b>92</b>	<b>155</b>	<b>86</b>	<b>13</b>	<b>6</b>
<b>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</b>	<b>79</b>	<b>44</b>	<b>72</b>	<b>40</b>	<b>7</b>	<b>4</b>
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften,   Veterinärmedizin</b>	<b>31</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>542</b>	<b>164</b>	<b>508</b>	<b>149</b>	<b>34</b>	<b>15</b>
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	<b>86</b>	<b>56</b>	<b>66</b>	<b>46</b>	<b>20</b>	<b>10</b>
<b>Universitäten</b>	<b>880</b>	<b>450</b>	<b>799</b>	<b>403</b>	<b>81</b>	<b>47</b>
Geisteswissenschaften	58	39	53	35	5	4
Sport	4	2	4	2	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	217	137	188	117	29	20
Mathematik, Naturwissenschaften	152	83	141	78	11	5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	75	41	68	37	7	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	26	20	25	19	1	1
Ingenieurwissenschaften	333	115	307	104	26	11
Kunst, Kunstwissenschaft	15	13	13	11	2	2
<b>Kunsthochschulen</b>	<b>63</b>	<b>37</b>	<b>45</b>	<b>29</b>	<b>18</b>	<b>8</b>
Kunst, Kunstwissenschaft	63	37	45	29	18	8
<b>Fachhochschulen</b>	<b>323</b>	<b>127</b>	<b>305</b>	<b>116</b>	<b>18</b>	<b>11</b>
Geisteswissenschaften	19	19	16	16	3	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	62	37	57	34	5	3
Mathematik, Naturwissenschaften	16	9	14	8	2	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	4	3	4	3	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	5	4	5	4	-	-
Ingenieurwissenschaften	209	49	201	45	8	4
Kunst, Kunstwissenschaft	8	6	8	6	-	-

## 5. Deutsche und ausländische Stipendiaten 2016 nach Prüfungsgruppen

Prüfungsgruppe	Insgesamt		Deutsche Stipendiaten		Ausländische Stipendiaten	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Universitärer Abschluss (ohne Lehramtsprüfungen)	810	397	733	353	77	44
darunter						
Bachelor an Universitäten	172	98	159	86	13	12
Master an Universitäten	298	147	249	122	49	25
Promotionen	1	1	1	1	-	-
Lehramtsprüfungen	76	54	71	50	5	4
darunter						
Lehramt Bachelor	1	1	1	1	-	-
Lehramt Master	20	12	20	12	-	-
Künstlerischer Abschluss	55	34	38	27	17	7
darunter						
Bachelor an Kunsthochschulen	19	11	13	10	6	1
Master an Kunsthochschulen	16	9	10	5	6	4
Fachhochschulabschluss	324	128	306	117	18	11
darunter						
Bachelor an Fachhochschulen	147	74	140	69	7	5
Master an Fachhochschulen	102	38	94	34	8	4
<b>Insgesamt</b>	<b>1 266</b>	<b>614</b>	<b>1 149</b>	<b>548</b>	<b>117</b>	<b>66</b>

## 6. Ausländische Stipendiaten 2016 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten

Kontinent Staat	Insgesamt	Davon an		
		Universitäten	Kunsthochschulen	Fachhochschulen
<b>Europa</b>	<b>53</b>	<b>33</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
Finnland	1	-	1	-
Frankreich	2	1	1	-
Italien	3	1	2	-
Polen	6	6	-	-
Portugal	1	-	1	-
Russische Föderation	10	5	3	2
Schweiz	1	-	1	-
Slowakei	2	2	-	-
Slowenien	1	1	-	-
Spanien	3	3	-	-
Tschechische Republik	4	2	1	1
Türkei	2	2	-	-
Ukraine	14	9	-	5
Ungarn	1	-	-	1
Weißrussland	2	1	-	1
<b>Afrika</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	-	-
Ägypten	3	3	-	-
Kamerun	1	1	-	-
Somalia	1	1	-	-
Sudan	1	1	-	-
<b>Amerika</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	-
Brasilien	2	2	-	-
Jamaika	1	1	-	-
Kolumbien	2	2	-	-
Mexiko	1	-	1	-
Peru	1	1	-	-
<b>Asien</b>	<b>49</b>	<b>35</b>	<b>6</b>	<b>8</b>
Afghanistan	1	-	-	1
China	11	8	1	2
Indien	9	7	1	1
Indonesien	1	1	-	-
Irak	2	2	-	-
Iran, Islamische Republik	4	2	1	1
Israel	1	1	-	-
Kasachstan	1	-	1	-
Kirgisistan	1	1	-	-
Korea, Republik	1	-	1	-
Libanon	1	1	-	-
Malaysia	2	-	-	2
Mongolei	1	1	-	-
Nepal	1	1	-	-
Pakistan	1	1	-	-
Sri Lanka	1	1	-	-
Syrien, Arabische Republik	6	6	-	-
Taiwan	2	-	1	1
Vietnam	2	2	-	-
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>1</b>	-	<b>1</b>	-
Australien	1	-	1	-
<b>Sonstiges</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-	-
Ungeklärt	1	1	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>117</b>	<b>81</b>	<b>18</b>	<b>18</b>

## 7. Mittelgeber und Gesamtsumme der 2016 an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel nach Hochschulen und Hochschularten

Hochschule	Anzahl Mittelgeber	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen €		
		insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
<b>Universitäten</b>				
Universität Leipzig	77	147 150	20 700	126 450
Technische Universität Dresden	83	536 850	297 450	239 400
Technische Universität Chemnitz	47	98 550	70 200	28 350
Technische Universität Bergakademie Freiberg	38	147 750	73 350	74 400
HHL Leipzig	8	15 450	-	15 450
DIU Dresden International University	8	9 900	9 900	-
<b>Zusammen</b>	<b>261</b>	<b>955 650</b>	<b>471 600</b>	<b>484 050</b>
<b>Kunsthochschulen</b>				
Hochschule für Bildende Künste Dresden	3	7 200	-	7 200
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	21	26 400	4 200	22 200
Hochschule für Musik Dresden	15	14 100	-	14 100
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	2	5 400	-	5 400
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	1	1 800	1 800	-
<b>Zusammen</b>	<b>42</b>	<b>54 900</b>	<b>6 000</b>	<b>48 900</b>
<b>Fachhochschulen</b>				
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	54	81 000	53 400	27 600
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	44	102 150	67 950	34 200
Hochschule Mittweida	40	69 600	66 000	3 600
Hochschule Zittau/Görlitz	24	19 350	14 150	5 200
Westfälische Hochschule Zwickau	37	79 200	55 200	24 000
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	2	4 800	4 800	-
Evangelische Hochschule Moritzburg	1	1 800	-	1 800
Fachhochschule Dresden - Private FH	5	2 250	2 250	-
<b>Zusammen</b>	<b>207</b>	<b>360 150</b>	<b>263 750</b>	<b>96 400</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>510</b>	<b>1370 700</b>	<b>741 350</b>	<b>629 350</b>

## 8. Mittelgeber und Gesamtsumme der 2016 an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel nach der Rechtsform und Hochschularten

Rechtsform der Mittelgeber	Anzahl Mittelgeber	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen €		
		insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
<b>Hochschulen insgesamt</b>				
<b>Juristische Personen des öffentlichen Rechts</b>	<b>26</b>	<b>88 007</b>	<b>32 550</b>	<b>55 457</b>
<b>Kapitalgesellschaft</b>	<b>287</b>	<b>657 500</b>	<b>509 300</b>	<b>148 200</b>
<b>Personengesellschaft</b>	<b>20</b>	<b>27 150</b>	<b>26 850</b>	<b>300</b>
<b>Privatperson und Einzelunternehmen</b>	<b>84</b>	<b>105 693</b>	<b>31 650</b>	<b>74 043</b>
<b>Sonstige juristische Personen des privaten Rechts</b>	<b>93</b>	<b>492 350</b>	<b>141 000</b>	<b>351 350</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>510</b>	<b>1 370 700</b>	<b>741 350</b>	<b>629 350</b>
<b>Universitäten</b>				
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	14	58 500	22 950	35 550
Kapitalgesellschaft	156	426 150	328 050	98 100
Personengesellschaft	8	12 150	12 150	-
Privatperson und Einzelunternehmen	46	67 050	15 300	51 750
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	37	391 800	93 150	298 650
<b>Zusammen</b>	<b>261</b>	<b>955 650</b>	<b>471 600</b>	<b>484 050</b>
<b>Kunsthochschulen</b>				
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	3	5 657	-	5 657
Kapitalgesellschaft	4	6 300	-	6 300
Privatperson und Einzelunternehmen	14	15 793	1 800	13 993
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	21	27 150	4 200	22 950
<b>Zusammen</b>	<b>42</b>	<b>54 900</b>	<b>6 000</b>	<b>48 900</b>
<b>Fachhochschulen</b>				
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	9	23 850	9 600	14 250
Kapitalgesellschaft	127	225 050	181 250	43 800
Personengesellschaft	12	15 000	14 700	300
Privatperson und Einzelunternehmen	24	22 850	14 550	8 300
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	35	73 400	43 650	29 750
<b>Zusammen</b>	<b>207</b>	<b>360 150</b>	<b>263 750</b>	<b>96 400</b>

**Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63, 01917 Kamenz  
Telefon (+49) 3578 33-1913  
Telefax (+49) 3578 33-1921  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Druck**

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

**Redaktionsschluss**

Mai 2017

**Bezug**

Download im Internet kostenfrei unter  
[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Erscheinungsfolge**

jährlich

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2017  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3090